

# Statement gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus des Fachbereichs Ev. Theologie Marburg

Als Fachbereich Ev. Theologie stehen wir für ein solidarisches Miteinander und eine offene und tolerante Gesellschaft ein.

Angesichts der Tatsache, dass auch hier in Marburg antisemitische Hetze zugenommen hat, rechtsextrem motivierte Straftaten sich seit Jahren auf hohem Niveau befinden und die Zustimmung zu politisch populistischen Positionen wächst, zeigen wir Haltung für die Achtung der Menschenrechte und Demokratie.

Wir tun dies im Bewusstsein dafür, dass christliche Theologie Verantwortung übernehmen muss gegen christlich motivierten Antijudaismus und Antisemitismus, antimuslimische Ressentiments, Rassismus und Queerfeindlichkeit. Leider sind wir auch in der Gegenwart noch immer mit der Tatsache konfrontiert, dass christlicher Glaube nicht vor menschenfeindlichen Ideologien schützt.

Wir sagen jedoch ganz deutlich: Diskriminierung, Menschenverachtung und Ausgrenzung sind nicht mit unserem Verständnis des christlichen Glaubens vereinbar! Wir stehen ein für die Würde aller Menschen und die Wertschätzung von Vielfalt.

Wir nehmen dies als Auftrag an uns selbst ernst, als Fachbereich in Marburg weiterhin an einer selbst reflektierten und kritischen Theologie zu arbeiten, welche weiter danach strebt, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Antidiskriminierung, Diversitätssensibilität und ein gutes Miteinander dürfen in unserer Gesellschaft nicht aus dem Fokus geraten.

Für den Fachbereich: Der Fachbereichsrat